

EINFACH SCHNELL ZU SAUBEREN WEGEN

Nachhaltiger Wirkstoff hilft gegen Wildkraut

Wildbewuchs auf Wegen und Flächen stellt Kommunen und Dienstleister vor große Herausforderungen. Belagschonend und effektiv zugleich gelingt die Beseitigung mit Herbiziden, die Wirkstoffe enthalten, wie sie auch in der Natur vorkommen. Für den professionellen Einsatz empfiehlt sich Finalsan Plus von Progema. Die Marke steht seit Jahren für hoch wirksame und umweltverträgliche Wildkrautbekämpfungsmittel.

Auf Wegen, Straßen und Plätzen sollen in aller Regel keine Pflanzen wachsen, doch in der Natur wird jede ökologische Nische besetzt. Da kommen Pflasterfugen oder Risse im Asphalt gerade recht: Spezialisierte Pflanzen

können sich dort etablieren und zu erheblichen Problemen in der Unterhaltung des Wegenetzes führen.

Dazu zählen Löwenzahn, Schachtelhalm, Breitwegerich oder auch Moose. Ihnen gemeinsam ist die hohe Anpas-

sungsfähigkeit und Genügsamkeit sowie das starke Vermehrungs- und Verbreitungspotenzial. Darunter leiden Funktion und Nutzbarkeit von Flächen, beispielsweise indem begehbare Bereiche eingengt werden. ►



Wildkraut auf Pflastern und Wegen wird mit Finalsan Plus sehr nachhaltig bekämpft.



foto: Shutterstock/xxn

Das leistungsstarke Kontaktherbizid Finalsan Plus wirkt gegen alle ein- und zweikeimblättrigen Pflanzen.

► Bei entsprechendem Bewuchs ist nicht mehr gewährleistet, dass Wege und Plätze sicher benutzbar sind. Große Sorge bereitet zudem deren Bearbeitung: Das Kehren und Schneeschieben wird erschwert oder gar unmöglich. In Ablaufrinnen verhindern die Pflanzen den zügigen Abfluss von Wasser und fangen Schmutz.

Die regelmäßige, wurzeltiefe Behandlung mit Finalsan Plus von Proge-

ma sorgt ganzjährig für ein gepflegtes Erscheinungsbild.

Wirksame Wurzelbehandlung

Das Prinzip ist so einfach wie genial: Als Wirkstoff wird Pelargonsäure eingesetzt, die auch vorkommt in den Pflanzen der Storchschnabelgewächse wie den namensgebenden Pelargonien und aus einigen natürlichen Ölen. Die Fettsäure dringt in die Pflanzenzellen ein und bewirkt, dass die Inhaltsstoffe austreten – die Pflanze vertrocknet rasch und verfärbt sich braun. Auch Moose und Algen zerstört dieser Wirkstoff. Das ist vor allem dort von Bedeutung, wo sie zur Rutschgefahr werden – bisweilen mit haftungsrechtlichen Folgen.

Der Effekt ist bereits innerhalb weniger Stunden sichtbar – und hält wochenlang an. Verantwortlich dafür ist der in Finalsan Plus enthaltene Wachstumsregulator Maleinsäurehydrazid.

Der Wirkstoff wird von den Pflanzen aufgenommen und zu den Vegetationspunkten an Spross und Wurzel transportiert. Dort verhindert es die Zellteilung, womit für einen langen Zeitraum ein Wiederaustrieb verhindert wird.

Schonend zu den Flächen

Es sind bei der Ausbringung weder Schäden am Untergrund noch Risiken wie Steinschlag zu befürchten. Ein wichtiger Punkt, denn die Schonung von Flächen wird bei der Wildkrautbekämpfung immer wichtiger. Das schließt mechanische Eingriffe wie Wildkrautbesen oder Wildkrautbürsten oft von vornherein aus, da mit den Methoden bei jedem Durchgang Wegmaterial abgetragen wird. Außerdem verlangen die meisten dieser Verfahren eine teilweise intensive Nachbearbeitung und sind daher zeitaufwendig. Schneller zum Ergebnis kommen ►

Finalsan Plus – schnell erklärt

- Totalherbizid gegen ein- und zweikeimblättrige Pflanzen
- auch gegen Giersch, Ackerschachtelhalm, Moose und Algen wirksam
- wirkt wurzeltief und wochenlang – dank Pelargonsäure und Maleinsäurehydrazid
- Effekt bereits innerhalb weniger Stunden sichtbar
- Anwendung von Frühjahr bis Spätherbst möglich

Progema – wegweisende Lösungen von Profis für Profis

Moderner Pflanzenschutz bedeutet heute, sowohl nach wirtschaftlichen als auch nach umweltschonenden Prinzipien zu arbeiten. Gefragt sind Produkte, die beide Kriterien erfüllen. Der Pflanzenschutzspezialist Progema hat seinen Sortimentssschwerpunkt genau in diesem Bereich. Der Claim „Pflanzen verantwortungsvoll schützen“ ist dabei ein klares Statement zu umweltverträglichen Produkten, die ressourcenschonend und nachhaltig hergestellt werden. Das ist im Profibereich schon aus ökologischer Sicht sehr wichtig, denn rein mengenmäßig werden hier deutlich mehr Pflanzenschutzmittel eingesetzt als im Hobbygarten. Es lohnt sich also umso mehr, auf Mittel mit natürlichen Wirkstoffen zu setzen.

Die Profi-Marke aus dem Hause Neudorff engagiert sich im Pflanzenschutz in allen Segmenten des professionellen Gartenbaus und bietet bundesweit und international eine breite Palette an Produkten für fast jede Problemlösung. Besonderer Schwerpunkt sind das glyphosatfreie Unkrautmanagement sowie die effektive Schneckenbekämpfung. Dabei profitiert Progema von den jahrzehntelangen Erfahrungen und Innovationen des Traditionsunternehmens Neudorff.

In der eigenen Forschungsabteilung wird genau das entwickelt, was der Anwender braucht: wirksame und effektive Produkte, bei denen die Prinzipien der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden. Dazu gehört für Progema, dass möglichst heimische, natürliche Rohstoffe verwendet werden. In der Produktion wird dafür ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen und die Sonne als Energielieferant genutzt. Wenn möglich, recycelt Progema die Abfälle. Selbst bei Verpackungen wird auf umweltschonende Materialien geachtet.

Dieses Verantwortungsbewusstsein können Fachbetriebe für sich nutzen und damit die immer größer werdende Nachfrage von nachhaltig produzierten Pflanzen oder umweltgerechten Dienstleistungen bedienen.



Foto: Progema/txn

► Profianwender mit Finalsan Plus – bei weniger Kraftaufwand. In der Praxis überzeugt die einfache Handhabung: Das Herbizid wird im Spritzverfahren ausgebracht – am besten mit dem Rapido GreenCleaner von Birchmeier mit Herbiziddüse. Ab Temperaturen von +10 °C gelingt das völlig unkompliziert. Die Einwirkzeit beträgt 24 Stunden, die Flächen können von Mensch und Tier jedoch wieder genutzt werden, sobald der Spritzbelag angetrocknet ist. Der wirkstoffspezifische Geruch der Pelargonsäure verflüchtigt sich bereits nach kurzer Zeit.

Das Verfahren ist auf allen Wegebaubelägen anwendbar, auch auf wasergebundenen Decken. Das gilt ebenso unter Bäumen und Sträuchern, da holzige Pflanzenteile nicht geschädigt werden. **Für den Einsatz auf Nichtkulturland muss jedoch eine Ausnahmegenehmigung bei der zuständigen Behörde gestellt werden.**

Fazit

Bei der Unterhaltung der Wegedecken wird mittlerweile großen Wert auf umweltbewusste Lösungen gelegt, ohne dabei auf Qualität verzichten zu wollen. Diese Anforderungen meistern Herbizide wie Finalsan Plus mit Wirkstoffen, wie sie auch in der Natur vorkommen, am wirkungsvollsten. Die enthaltene Pelargonsäure wirkt bis tief in die Wurzeln hinein, wodurch unerwünschte Pflanzen schnell absterben. Die Wirkung ist nachhaltig und hält monatelang an. Die Oberflächenstruktur wird dabei nicht angegriffen. Wie Erfahrungen aus der Praxis zeigen, ist mit Finalsan Plus ebenfalls ein bestmöglicher Erfolg bei der Bekämpfung von Algen und Moos gewährleistet. 🌱

Pflanzenschutzprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Dieser Beitrag entstand mit der Unterstützung von

Progema GmbH
Blankschmiede 6
31855 Aerzen
Tel.: 05154 - 7056-0
Fax: 05154 - 7056-299
E-Mail: info@progema.de
Internet: www.progema.de

Produkte: Insektizide, Herbizide, Dünger, Schneckenkorn, Zusatzstoffe für den Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau und die Landwirtschaft